stalten und der historische Prozeß ihrer Annäherung erfolgreich vorankommt. Entscheidende Triebkraft dafür ist die brüderliche Verbundenheit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei auf der Grundlage unserer marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der Prinzipien des proletarischen Internationalismus. Seien Sie gewiß, teure Genossen, daß die Deutsche Demokratische Republik im Geiste des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand vom 3. Oktober 1977 auch weiterhin aktiv für die Entwicklung der Beziehungen unverbrüchlicher Freundschaft und allseitiger Zusammenarbeit zwischen unseren sozialistischen Nachbarstaaten wirken wird.

Wir wünschen Ihnen, liebe tschechoslowakische Genossen, allen Kommunisten und dem ganzen Volk der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik neue Erfolge bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und verbinden damit unsere besten Wünsche für gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

*Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands und
Vorsitzender des Staatsrates der
Deutschen Demokratischen Republik*

*Vorsitzender des Ministerrates der
Deutschen Demokratischen Republik*

Berlin, den 9. Mai 1980

Deklaration der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages

Die Volksrepublik Bulgarien, die Ungarische Volksrepublik, die Deutsche Demokratische Republik, die Volksrepublik Polen, die Sozialistische Republik Rumänien, die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik, die auf der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand vom 14. bis 15. Mai 1980 in Warschau vertreten sind, zogen eine Bilanz der 25jährigen Tätigkeit ihres brüder-